

## Kurzinterview

### «Sicherheitspuffer ist wichtig»

Marc Hintermeister, Leiter Leasing Raiffeisen Schweiz, rät bei der Finanzierung des ersten Autos: Sorgt für genügend Spielraum für Unvorhergesehenes!

#### **Was raten Sie jungen Neulenkerinnen und Neulenkern, die den Traum vom ersten Auto hegen?**

Das Fahrzeug sollte zu ihrer persönlichen Situation passen. Also zu ihrem Bedürfnis, ihrem Budget und ihrem Fahrprofil – es spielt eine Rolle, ob jemand kurze, mittlere oder lange Strecken fährt. Das Auto sollte auch ein positives Gefühl auslösen. Eine allfällige Fremdfinanzierung – sei es ein Leasing oder ein Bankkredit – muss so ausgestaltet sein, dass die monatlichen Raten ausreichend Spielraum für Unvorhergesehenes lassen.

#### **Ein beträchtlicher Teil der Autos auf Schweizer Strassen ist geleast. Eignet sich Leasing auch für junge Menschen mit bescheidenem Budget?**

Die Vorgaben des Konsumkredits (KKG) gelten auch für Junglenkerinnen und Junglenker. Sie stellen sicher, dass eine Finanzierung nicht zu einer Überschuldung führt. Im aktuellen Marktumfeld können Leasingangebote mit einem äusserst attraktiven Zinssatz unterlegt sein und somit den Traum vom ersten eigenen Fahrzeug ermöglichen. Es gilt jedoch auch hier, die persönliche Situation zu berücksichtigen. Und es ist wichtig, dass gerade Leute mit bescheidenem Budget im Leasingvertrag genügend Sicherheitspuffer bei den erwarteten Jahreskilometern einplanen und einen realistischen Restwert für das Laufzeitende festlegen.

#### **Welche Vorteile und welche Gefahren hat die Finanzierung über einen Bankkredit?**

Die Finanzierung ist entkoppelt vom Fahrzeug und erlaubt daher ein flexibleres Vorgehen beim potenziellen Verkauf des Fahrzeuges. Ist die Rückzahlung des Bankkredits zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht abgeschlossen, bleibt diese Verbindlichkeit weiterhin bestehen und der Schuldner muss dieser Verpflichtung bis zur vollständigen Amortisation nachkommen.

#### **Ihr Fazit?**

Wie beim Objekt der Begierde selbst gilt auch in Sachen Finanzierung: Die gewählte Lösung muss passen und ausreichend Spielraum lassen. Die Frage nach den persönlichen Ambitionen – etwa die Übernahme des Fahrzeuges bei Laufzeitende bzw. die Rückgabe an den Garagisten – sollte sich jede Person vor der Unterschrift gut überlegen.